

„ICH BIN GEFLOHEN.“

„Osten und Westen sind unterschiedliche Welten.“

„Armut ist in Deutschland kein großes Thema.“

„Wir haben die Menschen wach gerüttelt.“

„Die DDR hat uns getrennt.“

„Die Gründung der DDR führte zur Einwanderung vieler Menschen“

„Osten und Westen sind unterschiedliche Welten.“

„Ich könnte keine Zeit mit der Verwandtschaft aus der DDR verbringen.“

„Wegen der DDR musste mein Vater sterben.“

„Neid kommt sehr stark von „Armen“.“

„Ich fühle mich eingeschränkt.“

„Die Mittelschicht dominiert die Gesellschaft.“

„Nicht einmal Betten hatten wir.“

Was wäre gewesen, wenn ...

30 Jahre Mauerfall

in 30 realen und 30 fiktiven Biographien

„Ich könnte meine Meinung nicht frei äussern!“

„Wir mussten von ganz unten anfangen.“

„Mann durfte nur im Sinne der Regierung sprechen, denken und handeln.“

„Aber hatten uns und waren endlich in Freiheit.“

„Der Mauerfall hat nichts mit „Arm“ und „Reich“ zutun, sondern die Politik.“

Wir hätten nie wieder zusammengefunden.“

„Wir wurden mit Devisen freigekauft.“

„Ohne den Mauerfall würde es weniger Rassismus geben!“

„Zu der deutschen Identität gehört der zweite Weltkrieg.“

„Es gab keine freie Meinungsäußerung.“

„In Deutschland herrscht ein hoher Rechtsextremismus.“

„Deutschland wäre politisch nicht so einflussreich.“

„Ich würde für kein Geld der Welt zurück gehen wollen.“

„Frust und Unmut sind das Schicksal.“

„Den Menschen der DDR wurde das freie Denken abgenommen.“

„Der Kontakt zum Westen wurde uns verboten.“

„Spione auf der Arbeit, in der Nachbarschaft, im Freundeskreis ...“

„Bildungssystem als eines der größten Probleme.“

1. Fragestellung und Vorgehensweise

Was wäre eigentlich gewesen, wenn die Mauer nicht gefallen wäre – was wäre gewesen, wenn der Staat DDR nicht zusammengebrochen wäre und so auch die Deutsche Einheit nie stattgefunden hätte? Wäre das Leben der Menschen tatsächlich ein anderes gewesen? Die Beantwortung dieser und ähnlicher Fragen ist gerade für die heutige „ältere Generation“ doch einfacher zu beantworten als für die jüngere. Für diejenigen, die 1989/90 bereits mitten im Berufsleben standen, also 25 Jahre und älter waren, bedeutete die „Wende“ eine gravierende Zäsur, von der zahlreiche Lebensbereiche betroffen waren. Zweifelsfrei kann hier von „Umbruchszeiten“ gesprochen werden. Dies allerdings – und das sei hier besonders hervorgehoben – galt in erster Linie für die Menschen der ehemaligen DDR. Das Leben derjenigen, die damals in der BRD lebten, konnte, aber musste nicht sonderlich anders verlaufen. Ohne den Fall der Mauer wäre das Leben des Großteils der „Alt-BRD-Bürger“ wohl nicht grundsätzlich anders verlaufen.

Doch wie sieht es mit der „jüngeren“ Generation aus, mit denjenigen, die damals jugendlich waren, deren Lebenswege zu jener Zeit noch eher schulisch, als beruflich geprägt waren, die aber bereits so alt waren, dass sie die Wendezeit doch bewusst wahrgenommen haben, also bspw. die Zehn- bis Zweiundzwanzigjährigen? Haben auch sie die Zeit des Mauerfalls als eine Zeit des Umbruchs wahrgenommen oder ist jene Episode der deutschen Geschichte für sie und ihr Bewusstsein weniger relevant? Diese und weitere Fragen sollen im Fokus unseres Beitrages zum Geschichtswettbewerb „Umbruchszeiten“ stehen. Unsere Leitfrage lautet: „Inwieweit kann die Zeit des Mauerfalls auch für die jüngere Generation in beiden deutschen Staaten – die damals 10- bis 22-jährigen – als Umbruchszeit angesehen werden?“

Nachdem wir Ende November/ Anfang Dezember 2019 entschieden haben, mit unserem Kurs am Wettbewerb teilzunehmen, galt es zunächst, eine passende Leitfrage und ein Konzept zu deren Beantwortung zu finden. Um die Leitfrage „Inwieweit kann die Zeit des Mauerfalls auch für die jüngere Generation in beiden deutschen Staaten – die damals 10- bis 22-jährigen – als Umbruchszeit angesehen werden?“ hatten wir uns folgendes überlegt. Wir wollten Zeitzeugen befragen – in Anlehnung an das Jubiläum insgesamt dreißig Personen. Diese dreißig Befragten sollten die Wendezeit jeweils zur Hälfte in der damaligen BRD und der DDR verlebt haben. Ihr Alter sollte heute zwischen 40 und 52 Jahren liegen. Sie sollten zu verschiedenen Lebensbereichen befragt werden:

Der Fragenkatalog sah folgendermaßen aus:

Bildungssystem:

- ✓ Wie gestaltete sich ihr Leben in schulischer Sicht und wie hätte es wohl ausgesehen, wenn die Mauer nicht gefallen wäre?
- ✓ Wie würden sie die Ziele des heutigen Bildungssystems beschreiben und wären diese andere (bezogen auf die Region, in der sie leben), hätte es den Mauerfall nicht gegeben? Wenn ja, welche wären das dann?

Beruf

- ✓ Was ist ihr Beruf und welcher wäre es wohl, hätte es den Mauerfall nicht gegeben?
- ✓ Wo arbeiten sie heute (Ort) und wo würden sie wohl arbeiten, hätte es den Mauerfall nicht gegeben?

- ✓ Wie verlief ihr bisheriges Arbeitsleben und wie wäre er wohl verlaufen, hätte es den Mauerfall nicht gegeben?

Familie

- ✓ Wie würden sie den Zusammenhalt in ihrer Familie beurteilen und wie würde er wohl aussehen, hätte es den Mauerfall nicht gegeben?
- ✓ Welchen Wert hat Familie für sie und wie würde er wohl aussehen, hätte es den Mauerfall nicht gegeben?
- ✓ Wie würden sie ihre Familienverhältnisse heute beschreiben und wie würden sie sie beschreiben, hätte es den Mauerfall nicht gegeben?

Freizeit

- ✓ Wie und wo machen sie heute für gewöhnlich Urlaub und welche Unterschiede gäbe es, hätte es den Mauerfall nicht gegeben?
- ✓ Was machen sie in ihrer Freizeit und welche Unterschiede gäbe es, hätte es den Mauerfall nicht gegeben?
- ✓ Mit welchen Personen/ Personenkreisen verbringen sie ihre Freizeit und welche wären es wohl, hätte es den Mauerfall nicht gegeben?

Soziales Umfeld/ Kontakte

- ✓ Wie schätzen sie die Möglichkeiten ein, heutzutage mit anderen Menschen Kontakte zu knüpfen, um dabei echte Freunde zu finden. Welche Unterschiede gäbe es ihrer Meinung nach, wenn es den Mauerfall nicht gegeben hätte?
- ✓ Wie würden sie den Umgang der Menschen in diesem Land untereinander beschreiben und welche Unterschiede gäbe es, hätte es den Mauerfall nicht gegeben?
- ✓ Mit welchen zwischenmenschlichen Problemen sind die Menschen heutzutage oft konfrontiert und welche wären es ihrer Meinung nach, hätte es den Mauerfall nicht gegeben?

Lebensstandard/ Lebensqualität/ Lebenszufriedenheit

- ✓ Wie beurteilen sie die Problematik zwischen „arm“ und „reich“ in diesem Land und welche Unterschiede gäbe es ihrer Meinung nach, hätte es den Mauerfall nicht gegeben.
- ✓ Wie würden sie Ihren gesellschaftlichen Status heute einschätzen und wäre er ihrer Meinung nach ein anderer, hätte es den Mauerfall nicht gegeben?
- ✓ Wenn sie gefragt werden würden, was den Menschen in diesem Land fehlt, um glücklich zu sein. Was würden sie antworten? Wäre es ihrer Meinung nach die gleiche Antwort, hätte es den Mauerfall nicht gegeben?

Medien

- ✓ Welche Medien nutzen sie heute bzw. welche würden sie nutzen, wenn es den Mauerfall nicht gegeben hätte?
- ✓ Wie gestaltet sich Beziehung zwischen Politik und Medien und wie würde sie sich gestalten, wenn es den Mauerfall nicht gegeben hätte?
- ✓ Welche Möglichkeiten bieten die Medien heute bzw. welche würden sie bieten, wenn es den Mauerfall nicht gegeben hätte?

Stimmung/ Atmosphäre

- ✓ Fühlen sie sich durch irgendwelche Faktoren eingeschränkt oder unterdrückt. Welche Unterschiede würde es in dieser Hinsicht geben, wenn es nicht zum Mauerfall gekommen wäre?

- ✓ Glauben Sie, ihre Meinung frei äußern zu können? Welche Unterschiede gäbe es ihrer Meinung nach, hätte es den Mauerfall nicht gegeben?
- ✓ Welche historischen Ereignisse sind Teil der deutschen Identität? Gäbe es ihrer Meinung nach Unterschiede, hätte es den Mauerfall nicht gegeben?

Politisches Meinungsbild

- ✓ Sehen sie heute irgendwelche Mängel in Hinsicht auf Politik und wären diese auch vorhanden, hätte es den Mauerfall nicht gegeben?
- ✓ Sind sie der Meinung, dass Faktoren wie Schule, Familie, Arbeit heute großen Einfluss auf die politische Einstellung der Bevölkerung haben. Welche Unterschiede gäbe es, hätte es den Mauerfall nicht gegeben?
- ✓ Wie beurteilen sie die Rolle der Großmächte USA und Russland heute und welche Unterschiede gäbe es wohl, hätte es den Mauerfall nicht gegeben?

Wie man hier bereits erkennen kann, sollte sich jeder Zeitzeuge zu ein und derselben Frage zweimal äußern: Zum einen, wie sie/ er die gegenwärtige, die reale Situation einschätzt und wie er/ sie den Zustand hinsichtlich der jeweiligen Frage beurteilen würde, wenn die Mauer nicht gefallen wäre. Die Befragten, die 1989 jugendlich waren, sollten damit selbst zu einer Einschätzung kommen, inwieweit die Zeit des Mauerfalls für sie eine Umbruchszeit gewesen ist. Darin sehen wir selbst auch das Besondere in der Herangehensweise unseres Wettbewerbsbeitrages.

Jedes Kursmitglied nahm sich über die Weihnachtsferien vor, zwei Zeitzeugeninterviews durchzuführen. Wenn wir Anfang Januar feststellen konnten, dass dies tatsächlich gelungen war und wir die dreißig Befragungen durchführen konnten, dann würden wir auch am Wettbewerb teilnehmen. Und so kam es dann auch. Anfang Januar hatten wir die notwendigen Zeitzeugeninterviews zusammen und meldeten uns bei den „Umbruchszeiten“ an.

Die Fragebögen mit den Antworten wurden zunächst digitalisiert. Vier dieser Zeitzeugeninterviews haben wir exemplarisch in diesen Beitrag eingefügt. Dann widmeten sich immer zwei SchülerInnen der Auswertung eines der neun Themenschwerpunkte. Die Paten wechselten jedoch teilweise. Ein „altes“ Teammitglied sollte beim jeweiligen Schwerpunkt bleiben, während ein Experte aus einem anderen Bereich neu dazukam, um nochmals einen kritischen Blick auf die Auswertungsergebnisse zu werfen. Diese neuen Teams formulierten die Befragungsergebnisse aus. Sie finden diese in unserem Beitrag. Den Abschluss bildete die Ausarbeitung eines Fazits, in das wir auch Gedanken einfließen ließen, wie wir unsere Studie fortsetzen würden, hätten wir noch mehr Zeit. Heute, am 28. Februar 2020, dem letzten Schultag vor den Hamburger Märzferien, übersenden wir Ihnen unseren Wettbewerbsbeitrag.

Mit freundlichen Grüßen

Das Profil „Lebenswelten im Wandel“ vom Gymnasium Lohbrügge

2. Interviews (Auszug)

Beispielinterview 1 - BRD

Kindheit und Jugend verbracht in: BRD
Alter: 51
Alter beim Mauerfall: 21
männlich/ weiblich? weiblich
Jetzt wohnhaft in: Hamburg

<u>Fragen</u>	<u>wie es tatsächlich ist</u>	<u>wie es ohne Mauerfall wohl gewesen wäre</u>
Wie gestaltete sich ihr Leben in schulischer Sicht und wie hätte es wohl ausgesehen, wenn die Mauer nicht gefallen wäre?	<p>Ich ging zur Grundschule. Danach auf ein Gymnasium und absolvierte anschließend eine Ausbildung. Meine Schullaufbahn durfte ich mir selber auswählen.</p>	<p>Ohne den Mauerfall wäre es gleich gelaufen.</p>
Wie würde sie die Ziele des heutigen Bildungssystems beschreiben und wären diese andere (bezogen auf die Region, in der sie leben), hätte es den Mauerfall nicht gegeben? Wenn ja, welche wären das dann?	<p>Ich denke, die Ziele des Bildungssystems sind, die Kinder auf die berufliche Zukunft vorzubereiten. Außerdem ihnen alle Möglichkeiten offen zulassen und somit eine Chancengleichheit herzustellen. Außerdem sich weiter auf die Modernisierung und Digitalisierung einzustellen.</p>	<p>Ohne wären die Ziele des Bildungssystems in der BRD die gleichen.</p>
Was ist ihr Beruf und welcher wäre es wohl, hätte es den Mauerfall nicht gegeben?	<p>Heute arbeite ich als Kauffrau im Groß/- und Außenhandel.</p>	<p>Ich würde zwar den gleichen Beruf ausüben, aber mein Arbeitgeber, und somit auch ich, könnten keinen Handel mit dem Osten treiben und ich würde keine Seminare im Osten geben können. Wahrscheinlich würde generell kaum Kommunikation und Handel mit dem Osten bestehen. Ohne den Mauerfall hätte ich zudem nicht meinen Arbeitgeber wechseln müssen, da der ehemalige nach dem Mauerfall seinen Sitz in den Osten verlegt hat. Ich würde somit immer noch in Hamburg arbeiten.</p>

Wo arbeiten sie heute (Ort) und wo würden sie wohl arbeiten, hätte es den Mauerfall nicht gegeben?	Ich arbeite in Hamburg.	Keine Angabe der Zeugin.
Wie verlief ihr bisheriges Arbeitsleben und wie wäre er wohl verlaufen, hätte es den Mauerfall nicht gegeben?	Ich hatte, auf Grund des Mauerfalls, einen Arbeitsplatzwechsel.	Keine Angabe der Zeugin.
Welchen Wert hat Familie für sie und wie würde er wohl aussehen, hätte es den Mauerfall nicht gegeben?	Für mich hat die Familie einen sehr hohen Stellenwert.	Auch wenn die Mauer nicht gefallen wäre, hätte die Familie einen sehr hohen Stellenwert.
Wie würden sie ihre Familienverhältnisse heute beschreiben und wie würden sie sie beschreiben, hätte es den Mauerfall nicht gegeben?	Keine Angabe der Zeugin.	Keine Angabe der Zeugin.
Wie und wo machen sie heute für gewöhnlich Urlaub und welche Unterschiede gäbe es, hätte es den Mauerfall nicht gegeben?	Ich mache in Deutschland und in der ganzen Welt Urlaub.	Ich hätte ebenfalls die Möglichkeit, fast überall Urlaub zu machen, jedoch würde ich keinen Urlaub im Osten machen.
Was machen sie in ihrer Freizeit und welche Unterschiede gäbe es, hätte es den Mauerfall nicht gegeben?	In meiner Freizeit pflege ich gerne meine sozialen Kontakte und verbringe viel Zeit in der Natur.	Auch ohne den Mauerfall würde ich meine Freizeit gleich gestalten. Also mit meinen Freunden und in der Natur.
Mit welchen Personen/Personenkreisen verbringen sie ihre Freizeit und welche wären es wohl, hätte es den Mauerfall nicht gegeben?	Ich verbringe meine Zeit sehr gerne mit meiner Familie, meinen Freunden und befreundeten Kollegen.	Meine Personenkreise wären wohl die gleichen. Also befreundeten Kollegen, Freunde und der Familie.
Wie schätzen sie die Möglichkeiten ein, heutzutage mit anderen Menschen Kontakte zu knüpfen, um dabei echte Freunde zu finden. Welche Unterschiede gäbe es ihrer Meinung nach, wenn es den	Ich denke, heute stehen uns alle Wege und Möglichkeiten offen mit anderen Menschen in Kontakt zu treten und dabei auch echte Freunde zu finden.	Den Bewohnern der BRD würden ebenfalls alle Möglichkeiten und Räume offen stehen. Jedoch wäre es unwahrscheinlich, Kontakte in der DDR zu knüpfen.

Mauerfall nicht gegeben hätte?		
Wie würden sie den Umgang der Menschen in diesem Land untereinander beschreiben und welche Unterschiede gäbe es, hätte es den Mauerfall nicht gegeben?	Ich schätze den Umgang miteinander als differenziert ein. Außerdem haben ich das Gefühl, dass noch viele Vorurteile in Deutschland bestehen und diese auch den Respekt, den die Menschen miteinander haben, schwächen.	Ich denke, der Umgang wäre ohne Mauerfall besser. Verklärung der Vergangenheit wäre wohl besser und es hätten sich auch weniger radikale Gruppen gebildet.
Mit welchen zwischenmenschlichen Problemen sind die Menschen heutzutage oft konfrontiert und welche wären es ihrer Meinung nach, hätte es den Mauerfall nicht gegeben?	Als Probleme in der heutigen Gesellschaft sehe ich die Rücksichtslosigkeit und die Vorurteile, die in Deutschland herrschen. Zudem empfinde ich die Gesellschaft häufig als gewaltbereit.	Ich vermute, dass ohne den Mauerfall die Gesellschaft weniger gewaltbereit wäre.
Wie beurteilen sie die Problematik zwischen „arm“ und „reich“ in diesem Land und welche Unterschiede gäbe es ihrer Meinung nach, hätte es den Mauerfall nicht gegeben.	Ich schätze die Problematik als gering ein.	Ohne Mauerfall wäre die Problematik noch geringer.
Wie würden sie Ihren gesellschaftlichen Status heute einschätzen und wäre er ihrer Meinung nach ein anderer, hätte es den Mauerfall nicht gegeben?	Mein gesellschaftlicher Status liegt im Mittelstand.	Auch ohne den Mauerfall würde ich im Mittelstand leben.
Wenn sie gefragt werden würden, was den Menschen in diesem Land fehlt, um glücklich zu sein. Was würden sie antworten? Wäre es ihrer Meinung nach die gleiche Antwort, hätte es den Mauerfall nicht gegeben?	Ich denke, den Menschen fehlt Demut und die Dankbarkeit. Vor allem, auch auf Kleinigkeiten und unscheinbare Dinge bezogen.	Es wäre bei der gleichen Antwort, also Demut und Dankbarkeit, geblieben.
Welche Medien nutzen sie heute bzw. welche würden sie nutzen, wenn es den Mauerfall nicht gegeben hätte?	Heute nutze ich mir alle möglichen Medien. Also Zeitung, Fernsehen, Radio und das Internet.	Ohne Mauerfall wäre es bei den gleichen Medien (Fernsehen, Radio, Internet und Zeitung) geblieben.
Wie gestaltet sich Be-	Ich würde die Beziehung zwi-	Ich vermute, dass das Augen-

ziehung zwischen Politik und Medien und wie würde sie sich gestalten, wenn es den Mauerfall nicht gegeben hätte?	schen Politik und Medien als einseitig beschreiben.	merk mehr auf Linksradikale gelegt werden würde und nicht nur auf Rechtsradikale.
Welche Möglichkeiten bieten die Medien heute bzw. welche würden sie bieten, wenn es den Mauerfall nicht gegeben hätte?	Medien dienen mir dazu, an Informationen verschiedener Art zu gelangen, also auch Fake-News, zur Kommunikation und zur Unterhaltung.	Die Medien würden mir grundsätzlich die gleichen Möglichkeiten bieten, jedoch wären diese von der Regierung gelenkter.
Fühlen sie sich durch irgendwelche Faktoren eingeschränkt oder unterdrückt. Welche Unterschiede würde es in dieser Hinsicht geben, wenn es nicht zum Mauerfall gekommen wäre?	Ich fühle mich durch den Fakt eingeschränkt, dass ich Kinder habe und dadurch weniger Rente bekomme, da ich, aufgrund des Mutterschutzes weniger Jahre gearbeitet habe.	Ohne Mauerfall wäre es ebenfalls die geringere Rente durch Kinder.
Glauben Sie, ihre Meinung frei äußern zu können? Welche Unterschiede gäbe es ihrer Meinung nach, hätte es den Mauerfall nicht gegeben.	Ja, ich kann mich bei jedem und überall frei äußern.	Ich könnte mich ebenfalls überall stets frei äußern.
Welche historischen Ereignisse sind Teil der deutschen Identität? Gäbe es ihrer Meinung nach Unterschiede, hätte es den Mauerfall nicht gegeben?	Teile der deutschen Identität sind meiner Meinung nach die Reformation, Adolf Hitler, der Holocausts sowie der 2. Weltkrieg und der Mauerfall.	Wenn die Mauer nicht gefallen wäre, würden es die gleichen sein bis auf den Mauerfall, da diese noch bestehen würde.
Sehen sie heute irgendwelche Mängel in Hinsicht auf Politik und wären diese auch vorhanden, hätte es den Mauerfall nicht gegeben?	Ich nehme die Politik als einsichtig wahr. Außerdem fehlt die Bürgernähe und Politiker setzen falsche Prioritäten.	Ich schätze, dass ohne den Mauerfall die Politik nicht so überfordert wäre, da ich starke Interessenunterschiede zwischen den Bundesländern vernehme, welche ohne den Mauerfall wahrscheinlich nicht existieren würden.
Sind sie der Meinung, dass Faktoren wie Schule, Familie, Arbeit heute großen Einfluss auf die politische Einstellung der Bevölkerung haben. Welche Unterschiede gäbe es, hätte es den Mauerfall	Ja, das Arbeitsumfeld, Familie und Freunde haben Einfluss auf die politischen Interessen und Einstellung der Politik gegenüber.	Ohne den Mauerfall hätten Familie, Kollegen und der Freundeskreis ebenfalls Einfluss auf das eigene politische Interesse.

nicht gegeben?		
Wie beurteilen sie die Rolle der Großmächte USA und Russland heute und welche Unterschiede gäbe es wohl, hätte es den Mauerfall nicht gegeben?	Ich denke, die USA und Russland sind zwei ganz verschiedene Pole, welche im Alltag aber keine Rolle spielen. Außerdem sind viele neue Großmächte dazu gekommen.	Ohne den Mauerfall wären es immer noch zwei unterschiedliche Pole. Allerdings wäre die wirtschaftliche und technologische Entwicklung in Deutschland langsamer voran geschritten.

Beispielinterview 2 - BRD

Kindheit und Jugend verbracht in: **BRD**
Alter: **48**
Alter beim Mauerfall: **18**
männlich/ weiblich? **männlich**
Jetzt wohnhaft in: **Hamburg**

Fragen	wie es tatsächlich ist	wie es ohne Mauerfall wohl gewesen wäre
Wie gestaltete sich Ihr Leben in schulischer Sicht und wie hätte es wohl ausgesehen, wenn die Mauer nicht gefallen wäre?	Mein Leben in schulischer Sicht gestaltete sich so: ich besuchte zuerst den Kindergarten, die Grundschule und dann die weiterführende Schule in meiner Heimatstadt Hamburg. Im Anschluss startete ich eine kaufmännische Ausbildung.	In schulischer Sicht hätte es keine Veränderungen für mich persönlich gegeben. Nämlich deswegen, da meine Schulzeit schon einige Zeit vor dem Mauerfall zu Ende war. Nach dem Mauerfall übernahm der Westen und das System des Osten musste sich anpassen.
Wie würde Sie die Ziele des heutigen Bildungssystems beschreiben und wären diese andere (bezogen auf die Region, in der Sie leben), hätte es den Mauerfall nicht gegeben? Wenn ja, welche wären das dann?	Ich würde die Ziele des heutigen Bildungssystems so beschreiben, dass das System darauf abzielt, jeden ganz allgemein auf das spätere Leben vorzubereiten. Jeder muss alles lernen, egal ob er gut in bestimmten Fächern ist oder nicht. Man kann also sagen, dass unser heutiges Schulsystem zu wenig auf Individualität achtet. Nach dem Mauerfall übernahm der Westen und der Osten passte sich an. So blieb von dem alten System der DDR nicht wirklich etwas übrig.	Ohne den Mauerfall würde das Schulsystem heute darauf abzielen, aus jeder Person einen guten Sozialisten zu machen. Doch für meine Heimatstadt Hamburg hätte das Fortbestehen der Mauer absolut keine Veränderung bedeutet.
Was ist Ihr Beruf und welcher wäre es wohl, hätte es den Mauerfall nicht gegeben?	Heutzutage arbeite ich als Unternehmensberater im Bereich der IT.	Auch ohne den Mauerfall wäre ich heute Unternehmensberater, da dieser Job schon lange ein ersehnter Wunsch von mir war.
Wo arbeiten Sie heute (Ort) und wo würden sie wohl arbeiten, hätte es den Mauerfall nicht gegeben?	Heute arbeite ich in meiner Heimatstadt Hamburg.	Heute würde ich auch ohne Mauerfall in meiner Heimatstadt Hamburg arbeiten.
Wie verlief Ihr bisheriges Arbeitsleben und wie wäre er wohl	Mein bisheriges Arbeitsleben verlief so, dass ich mit dem Abschluss der zehnten Klasse	Ohne den Mauerfall hätte es zu diesem Zeitpunkt keine Expansion meiner damaligen

verlaufen, hätte es den Mauerfall nicht gegeben?	eine Ausbildung machte und später in meine neue Karriere startete. Wichtig dazu ist, zu sagen, dass jeder etwas dergleichen schaffen kann, von Person zu Person ist das sehr individuell. Du musst nur Bereitschaft zeigen.	Firma nach Ostdeutschland gegeben. Man hätte mit der Zeit einfach in der BRD expandiert.
Wie würden Sie den Zusammenhalt in ihrer Familie beurteilen und wie würde er wohl aussehen, hätte es den Mauerfall nicht gegeben?	Heute kann ich mit gutem Gewissen sagen, dass mein Familienzusammenhalt super ist, des Weiteren ist er mir sehr wichtig.	Auch ohne den Mauerfall wäre mir der Familienzusammenhalt sehr wichtig. Es hätte also, durch den Mauerfall keine Veränderung gegeben.
Welchen Wert hat Familie für Sie und wie würde er wohl aussehen, hätte es den Mauerfall nicht gegeben?	Die Familie hat für mich in meinem Leben einen sehr hohen Stellenwert.	Durch den Mauerfall würde sich in diesem Punkt keine Veränderung abzeichnen.
Wie würden Sie ihre Familienverhältnisse heute beschreiben und wie würden Sie sie beschreiben, hätte es den Mauerfall nicht gegeben?	Der Mauerfall hat unsere Familienverhältnisse nicht unmittelbar beeinträchtigt. Das Verhältnis untereinander ist super, mit allem was dazu gehört.	Auch ohne den Mauerfall wäre der Familienzusammenhalt super, es gäbe also keine Beeinträchtigung durch dieses Ereignis.
Wie und wo machen Sie heute für gewöhnlich Urlaub und welche Unterschiede gäbe es, hätte es den Mauerfall nicht gegeben	Heute mache ich für gewöhnlich in ganz Europa Urlaub.	Veränderungen gäbe es in diesem Punkt nicht. Wäre die Mauer nicht gefallen, wäre ich auch so im Urlaub in ganz Europa unterwegs gewesen. Die Länder, die eher Russland zugeneigt wären, hätte ich eh gemieden.
Was machen Sie in ihrer Freizeit und welche Unterschiede gäbe es, hätte es den Mauerfall nicht gegeben?	In meiner Freizeit lerne ich besonders viel, verbringe Zeit mit meiner Familie und kümmere mich um meinen Job.	Hier hat der Mauerfall keinen Einfluss auf meine vorige Antwort genommen.
Mit welchen Personen/ Personenkreisen verbringen Sie ihre Freizeit und welche wären es wohl, hätte es den Mauerfall nicht	Meine Freizeit verbringe ich vor allem mit meine Freunden, Bekannten und der Familie.	Auch ohne den Mauerfall würde ich meine Freizeit mit Freunden, Familie und Bekannten verbringen.

gegeben?		
Wie schätzen Sie die Möglichkeiten ein, heutzutage mit anderen Menschen Kontakte zu knüpfen, um dabei echte Freunde zu finden? Welche Unterschiede gäbe es Ihrer Meinung nach, wenn es den Mauerfall nicht gegeben hätte?	Ich schätze die Möglichkeiten, heute Kontakte zu knüpfen, als groß und weit gefächert ein (Social media usw.). Doch ebenfalls denke ich, dass wahre Freunde in der heutigen Welt eine Rarität sind und somit auch nicht leicht zu finden sind.	Auch ohne Mauerfall wären die Möglichkeiten, Kontakte zu knüpfen, groß und breit gefächert. Echte Freunde zu finden wäre genau so ohne Mauerfall eine schwierige Angelegenheit. Des Weiteren wäre die Möglichkeit mit DDR-Personen Kontakt aufzunehmen bestimmt eingeschränkt.
Wie würden Sie den Umgang der Menschen in diesem Land untereinander beschreiben und welche Unterschiede gäbe es, hätte es den Mauerfall nicht gegeben?	Pauschal gesagt denke ich, dass wir insgesamt ein sehr harmonisches Miteinander in unserem Land pflegen. Da der große Teil der Bevölkerung auf Frieden besteht, machen wir dies auch relativ ungestört. Natürlich gibt es aber auch heute Gruppen und Personen, die dieses Miteinander so nicht akzeptieren. Diese Leute sind aber Ausnahmen. Auch die Vorurteile, die Westdeutsche und Ostdeutsche noch vor längerer Zeit hatten, nehmen heute immer mehr ab.	Ohne den Mauerfall bin ich davon überzeugt, dass wir innerhalb ganz Deutschlands ein ebenfalls harmonisches Zusammenleben hätten. Nur in diesem Fall würde sich dieses Leben in den getrennten Ländern BRD und BRD abspielen.
Mit welchen zwischenmenschlichen Problemen sind die Menschen heutzutage oft konfrontiert und welche wären es Ihrer Meinung nach, hätte es den Mauerfall nicht gegeben?	Mann kann in der heutigen Welt auf verschiedensten Ebenen zwischenmenschliche Probleme erkennen. Wie zum Beispiel in der Familie, der Politik und beim Fußball.	Auch ohne den Mauerfall würden sich verschiedene zwischenmenschliche Probleme feststellen lassen. Dies ebenfalls auf verschiedenen Ebenen wie zum Beispiel in der Familie, in der Politik, bei der Arbeit, ja sogar beim Fußball.
Wie beurteilen Sie die Problematik zwischen „arm“ und „reich“ in diesem Land und welche Unterschiede gäbe es ihrer Meinung nach, hätte es den Mauerfall nicht gegeben.	Ich schätze die aktuelle Situation zwischen arm und reich so ein, dass die Schere, die dieses Verhältnis darstellt, immer weiter auseinander geht.	In diesem Punkt hätte es ohne Mauerfall in der BRD wohl genau so ausgesehen. Innerhalb der DDR hätte es anders ausgesehen, da hier die Arbeitslosenrate durch das System so geregelt ist, dass es kaum arbeitslose Personen gibt. Jeder hätte seinen Platz.
Wie würden Sie Ihren gesellschaftlichen	Meinen Lebensstandard in Hamburg würde ich als	Nein, ohne den Mauerfall hätte ich genau den gleichen

Status heute einschätzen und wäre er Ihrer Meinung nach ein anderer, hätte es den Mauerfall nicht gegeben?	angesehen und gut bezeichnen.	Lebensstandard wie heute.
Wenn Sie gefragt werden würden, was den Menschen in diesem Land fehlt, um glücklich zu sein. Was würden Sie antworten? Wäre es ihrer Meinung nach die gleiche Antwort, hätte es den Mauerfall nicht gegeben?	Den Menschen in unserem Land fehlt momentan etwas ganz entscheidendes, nämlich Zufriedenheit. Man sollte, persönlich gesehen, mehr Zufriedenheit zeigen und damit zufrieden sein, was man bereits im Leben erreicht hat.	Auch ohne den Mauerfall würde ich sagen, dass es in unserem Land an Zufriedenheit fehlen würde. Um glücklich zu sein, müsste man einfach mit seiner im Leben erbrachten Leistung zufrieden und stolz sein.
Welche Medien nutzen Sie heute bzw. welche würden Sie nutzen, wenn es den Mauerfall nicht gegeben hätte?	Heutzutage nutze ich Medien wie die Zeitung, Fernsehen, Social Media, das Internet allgemein und separate Newsquellen.	Die BRD hätte sich genau so weiterentwickelt, dass uns heute die gleichen Möglichkeiten geboten werden würden. In der DDR ohne Mauerfall wären diese Möglichkeiten selbstverständlich aus verschiedenen Gründen eingeschränkt.
Wie gestaltet sich Beziehung zwischen Politik und Medien und wie würde sie sich gestalten, wenn es den Mauerfall nicht gegeben hätte?	Ich würde die Beziehung zwischen der Politik und den Medien als eine Art Wechselbeziehung bezeichnen. Untereinander lässt sich bei diesen beiden Parteien keine gehobene Person einer Seite feststellen. Beide Parteien sind viel mehr voneinander abhängig.	Ohne den Mauerfall hätten wir innerhalb der BRD ebenfalls eine Wechselbeziehung zwischen der Politik und den Medien. Innerhalb der DDR hätte natürlich der Staat und somit die Politik die gehobene Position und somit die Macht.
Welche Möglichkeiten bieten die Medien heute bzw. welche würden sie bieten, wenn es den Mauerfall nicht gegeben hätte?	Heute gibt es viele vielseitige, schnelle und einfache Möglichkeiten zur Beschaffung von Informationen	Für uns innerhalb der BRD hätte es ohne Mauerfall die gleichen Möglichkeiten gegeben. Innerhalb der DDR wären diese Möglichkeiten wahrscheinlich auf einige wenige Möglichkeiten reduziert worden (Aktuelle Kamera, DDR1, DDR2 usw.)

<p>Fühlen Sie sich durch irgendwelche Faktoren eingeschränkt oder unterdrückt? Welche Unterschiede würde es in dieser Hinsicht geben, wenn es nicht zum Mauerfall gekommen wäre?</p>	<p>In Deutschland haben wir heute, in so vielen Hinsichten, die größten Freiheiten auf der Welt. Ich fühle mich in jeglicher Hinsicht einfach nur frei, nicht unterdrückt, geschweige denn eingeschränkt.</p>	<p>Auch ohne Mauerfall bin ich davon überzeugt, dass die BRD die gleichen Freiheiten wie heute genießen würde.</p>
<p>Glauben Sie, ihre Meinung frei äußern zu können? Welche Unterschiede gäbe es ihrer Meinung nach, hätte es den Mauerfall nicht gegeben.</p>	<p>Ja! Diese Frage würde ich mit Ja beantworten, da wir ebenfalls in politischer Hinsicht hier in Deutschland sehr große Freiheiten besitzen.</p>	<p>Nein, ich glaube nicht, dass es ohne den Mauerfall Unterschiede in diesem Punkt geben würde.</p>
<p>Welche historischen Ereignisse sind Teil der deutschen Identität? Gäbe es Ihrer Meinung nach Unterschiede, hätte es den Mauerfall nicht gegeben?</p>	<p>Als Teil der deutschen Geschichte würde ich heute Ereignisse wie WW1, WW2, das Wirtschaftswunder, den Mauerfall und das Dritte Reich sehen</p>	<p>Ohne den Mauerfall hätte es natürlich in historischer Sicht zwischen den Deutschen Ländern Unterschiede gegeben. Für die BRD wären die historischen Ereignisse, die zur deutschen Identität gehören, vermutlich die gleichen geblieben. In der DDR hätten vermutlich Ereignisse wie der Jahrestag, Egon Schultz und das Dritte Reich zur deutschen Identität gehört. Doch insgesamt ist dies schwer zu sagen.</p>
<p>Sehen Sie heute irgendwelche Mängel in Hinsicht auf Politik und wären diese auch vorhanden, hätte es den Mauerfall nicht gegeben?</p>	<p>Heute sehe ich unser Bildungssystem eigentlich als eines der größten Probleme an. (und es gibt zu wenig Freibier ;))</p>	<p>Dieses Problem würde ich, auch ohne den Mauerfall, als eines der Hauptprobleme definieren. (zu wenig Freibier wäre auch allgegenwärtig)</p>
<p>Sind Sie der Meinung, dass Faktoren wie Schule, Familie und Arbeit heute großen Einfluss auf die politische Einstellung der Bevölkerung haben. Welche Unterschiede gäbe es, hätte es den Mauerfall nicht gegeben?</p>	<p>Ja. Man muss in diesem Punkt natürlich von Familie zu Familie und von Person zu Person schauen, aber pauschal gesagt denke ich, dass diese Faktoren Einfluss auf die politische Meinung innerhalb unseres Landes haben.</p>	<p>Ohne den Mauerfall hätte es in diesem Punkt keine Veränderung gegeben. Auch in der DDR hätten diese Punkte sicherlich Einfluss auf die politische Meinung der Bevölkerung. Dies würde aber hier im Gegensatz zur BRD unter Einfluss des Staates geschehen.</p>

Wie beurteilen Sie die Rolle der Großmächte USA und Russland heute und welche Unterschiede gäbe es wohl, hätte es den Mauerfall nicht gegeben?

Russland und die USA waren schon immer die Großmächte dieser Welt. Doch heute kann man, denke ich, sagen, dass der alleinige Status der Großmacht der beiden Länder schwindet. Dies geschieht zum Beispiel wegen Ländern wie China.

Ohne den Mauerfall hätte Russland vermutlich mehr Einfluss auf die DDR. Das hätte für sie natürlich verschiedene Möglichkeiten eröffnet. Wie zum Beispiel eine Gaspipeline durch die DDR zu bauen. Des Weiteren hätte Russland einen Standort, der direkt an die Nato grenzt. So etwas könnte vielleicht zum dritten Weltkrieg führen. Das ist aber natürlich rein spekulativ.

Beispielinterview 3 - DDR

Kindheit und Jugend verbracht in: DDR
Alter: 52
männlich/ weiblich? weiblich
Jetzt wohnhaft in: Hamburg

<u>Fragen</u>	<u>wie es tatsächlich ist</u>	<u>wie es ohne Mauerfall wohl gewesen wäre</u>
Wie gestaltete sich ihr Leben in schulischer Sicht und wie hätte es wohl ausgesehen, wenn die Mauer nicht gefallen wäre?	<p>Mein Leben in schulischer Sicht gestaltete sich so, dass ich nach der Grundschule die Klassen 1-10 der POS in Rostock durchlief. Im Anschluss daran ging ich nicht auf die EOS, sondern machte eine Ausbildung zur Krippenerzieherin mit medizinischem Fokus.</p>	<p>Mein Leben aus schulischer Sicht, ohne Mauerfall, hätte absolut keine Veränderung erfahren, da ich beim Mauerfall bereits 22 Jahre alt war. Somit hätte ich meine Schulzeit so oder so schon abgeschlossen.</p>
Wie würde sie die Ziele des heutigen Bildungssystems beschreiben und wären diese andere (bezogen auf die Region, in der sie leben), hätte es den Mauerfall nicht gegeben? Wenn ja, welche wären das dann?	<p>Die Ziele des heutigen Bildungssystems würde ich so beschreiben, dass jeder allgemein auf das anstehende Leben vorbereitet sein soll. Was ich damit sagen will ist, es wird zu wenig auf Individualität geachtet. Jeder muss alles können was aber meiner Meinung nach nicht unbedingt zielführend ist.</p>	<p>Ohne den Mauerfall gäbe es einen bestimmten, sehr anspruchsvollen Bildungsweg, dem jeder zu folgen hat. In Rostock müsste man in diesem Fall die Klassen 1-10 der POS durchlaufen. Wenn man nun von den Lehrern als gut genug angesehen wird, ist es dir gestattet, die EOS aufzusuchen, wo du dein Abitur erreichen musst. Doch das allgemeine Bildungsziel ist es, aus jedem Jugendlichen einen guten Sozialisten zu machen. Diese sollen später mit vollem Einsatz ein Leben für den Staat führen.</p>
Was ist ihr Beruf und welcher wäre es wohl, hätte es den Mauerfall nicht gegeben?	<p>Ich bin heutzutage im Bereich der Pädagogik tätig. Ich arbeite als Erzieherin in einer Kita.</p>	<p>Ohne den Mauerfall würde ich mich heutzutage ebenfalls im pädagogischen Bereich bewegen. Ich wäre ebenfalls Erzieherin, doch mit einem anderen Fokus auf den Job. Der Fokus hier würde mehr im medizinischen Bereich liegen.</p>

<p>Wo arbeiten sie heute (Ort) und wo würden sie wohl arbeiten, hätte es den Mauerfall nicht gegeben?</p>	<p>Heute arbeite ich in Hamburg in einer sozialen Einrichtung. Dies hat den Hintergrund, dass ich hier meinen Mann kennenlernte, kurz nachdem ich ausgereist war.</p>	<p>Ohne den Mauerfall würde ich heute in meiner Heimatstadt, Rostock, in einer sozialen Einrichtung, arbeiten.</p>
<p>Wie verlief ihr bisheriges Arbeitsleben und wie wäre er wohl verlaufen, hätte es den Mauerfall nicht gegeben?</p>	<p>Heute hat sich einiges verändert. In der BRD ist vieles entspannter. Mein Einfluss gegenüber den Eltern ist geschwunden. Das Verhältnis zwischen den Kollegen ist um einiges entspannter. Man denkt nicht mehr so gradlinig.</p>	<p>Hätte es den Mauerfall nicht gegeben, gäbe es heute den bestimmten Bildungsansatz, der uns alle prägen würde: Der Gedanke des Sozialismus steht über allem. Nach meinem Start in meinen Job wurde mir schnell klar, dass was ich, als Erzieher, zu Eltern sage, halb Gesetz ist. Über die ganze Zeit in der DDR hatte ich als Erzieherin einen großen Einfluss. Daran hatte die so genannte Mütterberatung einen großen Anteil.</p>
<p>Wie würden sie den Zusammenhalt in ihrer Familie beurteilen und wie würde er wohl aussehen, hätte es den Mauerfall nicht gegeben? Heute würde ich den Zusammenhalt in meiner Familie als super bezeichnen. Unsere Familie ist eine Einheit, wir halten zusammen. Jeder ist für den anderen da.</p>	<p>Heute würde ich den Zusammenhalt in meiner Familie als super bezeichnen. Unsere Familie ist eine Einheit, wir halten zusammen. Jeder ist für den anderen da.</p>	<p>Ohne den Mauerfall wäre unser Familienzusammenhalt durch die DDR-Verhältnisse noch stärker als er sowieso schon ist. Wir wären genauso eine Einheit und jeder wäre für den anderen da.</p>

Welchen Wert hat Familie für sie und wie würde er wohl aussehen, hätte es den Mauerfall nicht gegeben?	Die Familie ist und war für mich schon immer das Gerüst, das unser Leben zusammenhält. Und wir alle vermitteln unsere gelernten Werte unseren Kindern weiter.	Ohne Mauerfall würde der Wert der Familie für mich fast gleich aussehen. Die Werte, die uns unsere Eltern beibrachten, werden wir später unseren Kindern vermitteln. Somit bauen wir ebenfalls ein Gerüst auf, das unser aller Leben zusammenhält.
Wie würden sie ihre Familienverhältnisse heute beschreiben und wie würden sie sie beschreiben, hätte es den Mauerfall nicht gegeben?	In diesem Punkt trifft die gleiche Antwort wie auf die erste Frage zu.	In diesem Punkt trifft die gleiche Antwort wie auf die erste Frage zu.
Wie und wo machen sie heute für gewöhnlich Urlaub und welche Unterschiede gäbe es, hätte es den Mauerfall nicht gegeben?	Heute steht uns allen die Welt offen. Für gewöhnlich mache ich in ganz Europa Urlaub und darüber hinaus. Eines meiner Lieblingsziele ist das wunderschöne Bangkok. Wichtig zu sagen ist, dass dir mit dem nötigen Geld heutzutage einfach alle Türen offen stehen.	Ohne den Mauerfall würde ich heutzutage vermutlich nur in den sozialistischen Ländern der Welt Urlaub machen. Länder wie Ungarn, Rumänien, Polen, Estland und Tschechien. Eben diese Länder die Russland zugeneigt sind, wären unter bestimmten Bedingungen für mich erreichbar, Dies aber auch nur unter bestimmten Bedingungen, wie zum Beispiel die Bewerbung auf einen FDGB Ferienplatz (abhängig von Leistung für den Staat).
Was machen sie in ihrer Freizeit und welche Unterschiede gäbe es, hätte es den Mauerfall nicht gegeben?	Ich bin in meiner Freizeit für alles offen. Ich besuche sehr gerne Musicals, treffe mich mit Bekannten oder gehe ins Theater. Allgemein kann man sagen, dass ich sehr gesellig bin und mir so ein großes Umfeld an Bekannten aufgebaut habe. Uns stehen alle Möglichkeiten offen.	Ohne den Fall der Mauer würde ich meine Freizeit vor allem mit Bowling, abends Tanzen und Kinobesuchen verbringen. Diese Möglichkeiten würden mir vor allem durch meine Geselligkeit und das nötige Geld zu Teil werden.
Mit welchen Personen/Personenkreisen verbringen sie ihre Freizeit und welche wären es wohl, hätte es den Mauerfall nicht gegeben?	Meine Freizeit verbringe ich zum größten Teil mit meinen Freunden, Bekannten und meiner Familie.	Meine Freizeit würde ich ohne den Fall der Mauer vor allem mit meinen Freunden, Bekannten und meiner Familie verbringen.
Wie schätzen sie die Möglichkeiten ein, heutzutage mit anderen Menschen Kon-	Heute hat man überall die Möglichkeit, Kontakte zu knüpfen. Zum Beispiel im Urlaub, auf öffentlichen Veranstaltungen	Generell gesagt muss man hier von Mensch zu Mensch schauen. Jeder hat die Möglichkeit, Kontakte zu knüpfen, aber der

<p>takte zu knüpfen, um dabei echte Freunde zu finden. Welche Unterschiede gäbe es ihrer Meinung nach, wenn es den Mauerfall nicht gegeben hätte?</p>	<p>oder im Social Media. Doch der eigentlich wichtige Teil beim Kontakteknüpfen liegt bei dir selbst. Sei gesellig dann ist die Wahrscheinlichkeit hoch, dass du dich bald mit neuen Personen umgibst. Wahre Freunde finden, gestaltet sich in der heutigen Welt als sehr schwierig. Auch wenn man die Möglichkeiten hat, sind wahre Freunde sehr selten.</p>	<p>Impuls muss von dir kommen. Zeige dich der Welt so wie du bist und du wirst Bekanntschaften machen.</p>
<p>Wie würden sie den Umgang der Menschen in diesem Land untereinander beschreiben und welche Unterschiede gäbe es, hätte es den Mauerfall nicht gegeben?</p>	<p>Den Umgang der Menschen untereinander würde ich als nett, entspannt und einfach beschreiben. Ein wirkliches soziales Miteinander ist innerhalb der Gesellschaft nicht wirklich nötig, da uns der heutige Wohlstand Möglichkeiten eröffnet. Heute regiert Geld die Welt. Geld ist also folglich mit Möglichkeiten gleichzusetzen.</p>	<p>Hätte es den Mauerfall nicht gegeben, würde ich sagen, wäre der Zusammenhalt der Personen innerhalb der Gesellschaft viel stärker. Entsprechend der Umstände konnte man mit einem persönlichem großen Umfeld eine Menge anfangen, da man sich so untereinander Sachen ermöglichen konnte (Schallplattenladen, Lebensmittel).</p>
<p>Mit welchen zwischenmenschlichen Problemen sind die Menschen heutzutage oft konfrontiert und welche wären es ihrer Meinung nach, hätte es den Mauerfall nicht gegeben?</p>	<p>Für mich ist die Medienwelt heute das größte zwischenmenschliche Problem. Social Media usw. vereinnahmen die Gesellschaft und das Kommunizieren, ja sogar die Aktionsbereitschaft untereinander nimmt immer mehr ab. Wir verlieren uns, wenn man so will, aus den Augen.</p>	<p>Auch ohne den Mauerfall würde ich die Medienwelt als das größte zwischenmenschliche Problem bezeichnen. Aber aus einen anderen Grund. Nämlich deshalb, da du mit jeder Facette der Medien durchleuchtet und abgehört werden würdest. Aufgrund dieser Tatsache muss man aber auch erwähnen, dass die persönliche Kommunikation zwischen den Menschen viel besser wäre (Sport, Vertrauen, Freizeitaktionen).</p>

<p>Wie beurteilen sie die Problematik zwischen „arm“ und „reich“ in diesem Land und welche Unterschiede gäbe es ihrer Meinung nach, hätte es den Mauerfall nicht gegeben.</p>	<p>In diesem Punkt muss man heute von Person zu Person schauen. Wenn du vor zwanzig Jahren arm warst, wirst du heute wahrscheinlich nicht reich sein. Ohne Mauerfall würde diese Schere zwischen arm und reich zwar auch Existieren, aber sie wäre nicht so weit geöffnet, wie heutzutage. Denn jeder hätte seinen Platz. Innerhalb dieses Systems gibt es dann natürlich auch einen niedrigen Prozentsatz. Aber letztendlich liegt alles, was dieses Thema betrifft, in deiner Hand. Zeig Einsatzbereitschaft und du wirst gut zurechtkommen. Die Schere zwischen arm und reich geht dennoch immer weiter auf.</p>	<p>Ohne Mauerfall würde diese Schere zwischen arm und reich zwar auch Existieren, aber sie wäre nicht so weit geöffnet, wie heutzutage. Denn jeder hätte seinen Platz. Innerhalb dieses Systems gibt es dann natürlich auch wieder Privilegierte wie Ingenieure oder Direktoren. Aber auch die weniger Innehabenden, wie zum Beispiel Friseure oder Verkäufer. Armut/Arbeitslosigkeit gäbe es aber nicht wirklich, denn wer nicht arbeitet, bringt dem Staat nichts.</p>
<p>Wie würden sie Ihren gesellschaftlichen Status heute einschätzen und wäre er ihrer Meinung nach ein anderer, hätte es den Mauerfall nicht gegeben?</p>	<p>Heute habe ich einen normalen Lebensstandard, auf BRD-Niveau, inne.</p>	<p>Ohne den Fall der Mauer hätte ich heute einen Lebensstandard auf bestimmtem DDR-Niveau.</p>
<p>Wenn sie gefragt werden würden, was den Menschen in diesem Land fehlt, um glücklich zu sein. Was würden sie antworten? Wäre es ihrer Meinung nach die gleiche Antwort, hätte es den Mauerfall nicht gegeben?</p>	<p>Den Menschen in unserem Land fehlt es zu großen Teilen immer noch an der Möglichkeit, gesund zu Leben. Die Gesundheit ist das A und O. Denn wenn du gesund bist, stehen dir alle Türen offen.</p>	<p>Auch ohne Mauerfall würde es den Menschen an der schon genannten Gesundheit mangeln. Um glücklich zu werden bräuchte man hier noch mehr Möglichkeiten. Bist du gesund, steht dir die Welt offen.</p>
<p>Welche Medien nutzen sie heute bzw. welche würden sie nutzen, wenn es den Mauerfall nicht gegeben hätte?</p>	<p>Heute nutze ich alle mir möglichen Medien. Also Zeitung, Fernsehen, Radio und das Internet.</p>	<p>Ohne Mauerfall wäre es bei den gleichen Medien (Fernsehen, Radio, Internet und Zeitung) geblieben.</p>
<p>Wie gestaltet sich Beziehung zwischen Politik und Medien und wie würde sie sich gestalten, wenn es den Mauerfall nicht gegeben hätte?</p>	<p>Die Beziehung zwischen Politik und den Medien würde ich als eine Wechselbeziehung interpretieren, da es keine klare Machtstellung einer Seite gibt.</p>	<p>Ohne den Fall der Mauer läge die Macht in diesem Verhältnis klar beim Staat. Der Staat beschließt etwas und auf Knopfdruck verbreiten die Medien diese Info. Alles im Sinne des Staates.</p>

<p>Welche Möglichkeiten bieten die Medien heute bzw. welche würden sie bieten, wenn es den Mauerfall nicht gegeben hätte?</p>	<p>Heute hast du alle Möglichkeiten dich zu informieren. Es liegt kein Zwang vor, sich zu informieren, aber doch haben wir die Möglichkeit, Informationen aus der ganzen Welt zu erhalten.</p>	<p>Hätte es den Mauerfall nicht gegeben, würde es heute teils sogar einen Informationszwang geben. Doch die Möglichkeiten, Informationen zu beschaffen, wären rar. Es gäbe zum Beispiel im Fernsehen DDR1, DDR2 und den „Schwarzen Kanal“. Sonst konnte man noch auf die Aktuelle Kamera und das Radio zurückgreifen.</p>
<p>Fühlen sie sich durch irgendwelche Faktoren eingeschränkt oder unterdrückt. Welche Unterschiede würde es in dieser Hinsicht geben, wenn es nicht zum Mauerfall gekommen wäre?</p>	<p>Momentan fühle ich mich durch absolut nichts und niemanden eingeschränkt oder auch unterdrückt. Man muss halt einen bestimmten Blick auf die Dinge werfen, zum Beispiel Gruppen von Rechtsradikalen fühlen sich bestimmt heute unterdrückt.</p>	<p>Wäre es nicht zum Mauerfall gekommen, würde ich mich heute bestimmt in mehreren Punkten unterdrückt fühlen. Als Erstes ist die Stasi zu erwähnen. Eben diese würde ohne die Wende jedem von uns immer im Nacken sitzen und uns pausenlos abhören und aufzeichnen. Kritik am Staate zu üben, würde gar nicht gehen. In diesem Fall hätten eben diese Personen die Möglichkeit, dich schnell verschwinden zu lassen. Als zusätzlichen Punkt spreche ich noch die Ausreise aus der DDR an. Dies wäre genau so wie es war auch ohne Mauerfall nicht leicht (Ausreise 8. Jahre vor Wende, Ausreiseantrag wird drei Jahre bearbeitet)</p>
<p>Glauben Sie, ihre Meinung frei äußern zu können? Welche Unterschiede gäbe es ihrer Meinung nach, hätte es den Mauerfall nicht gegeben.</p>	<p>Ja! Ich glaube, dass wir alle in unserem Land heute die Möglichkeit haben, unsere Meinung frei äußern zu können. Das Vertrauen untereinander hat abgenommen, ist aber nicht minder wichtig, da man natürlich heute in diesem „Bereich“ bei Vergehen mit anderen Konsequenzen zu rechnen hat.</p>	<p>Ja! Auch ohne Mauerfall bin ich der Meinung, dass es definitiv möglich wäre, seine eigene Meinung frei zu äußern. Doch man müsste hier natürlich darauf schauen, wo man dies tut und wem man seine Meinung offenbart. Das Vertrauen untereinander ist unabdingbar wichtig in diesem Bereich, denn wenn du an die falschen Personen gerätst, herrschen hier andere Konsequenzen als in der BRD.</p>
<p>Welche historischen Ereignisse sind Teil der deutschen Identität? Gäbe es ihrer</p>	<p>Meiner Meinung nach gehören Sachen wie eben der Mauerfall, das Dritten Reich und der Aufstand 1956 zu der deutschen</p>	<p>Ohne Mauerfall würden heute bestimmt Ereignisse wie der Jahrestag der DDR am 7. Oktober, der Märtyrer Egon</p>

<p>Meinung nach Unterschieden, hätte es den Mauerfall nicht gegeben?</p>	<p>Identität.</p>	<p>Schulz und die Erinnerung an das Dritte Reich zur deutschen Identität gehören.</p>
<p>Sehen sie heute irgendwelche Mängel in Hinsicht auf Politik und wären diese auch vorhanden, hätte es den Mauerfall nicht gegeben?</p>	<p>Diese Frage kann man meiner Meinung nach nicht allgemein beantworten. Hier müsste man von Person zu Person schauen. Aber es ist natürlich offensichtlich, dass wenn man sich für Politik und für politische Entscheidungen interessiert, (im Bezug auf zum Beispiel Merkel oder die AFD) man Mängel erkennen kann.</p>	<p>Diese Frage kann man ebenfalls nicht allgemein beantworten. Auch hier muss man von Person zu Person schauen. Wenn du dich für Politik interessierst, siehst du ganz bestimmte Mängel im System. Aber was möchte man da schon groß machen? Viele Möglichkeiten, Kritik zu äußern und seine Meinung zu sagen, gäbe es nicht.</p>
<p>Sind sie der Meinung, dass Faktoren wie Schule, Familie, Arbeit heute großen Einfluss auf die politische Einstellung der Bevölkerung haben. Welche Unterschiede gäbe es, hätte es den Mauerfall nicht gegeben?</p>	<p>Heute haben Familien ganz bestimmt sogar Einfluss auf die politische Einstellung des Volkes. Hier kommt es natürlich auf die jeweilige Familie an, wie wurdest du erzogen und nach welchen Werten lebst du? Die Arbeit und die Schule können in diesem Punkt nicht pauschalisiert werden. Hier müsste man dann wieder von Schule/Arbeit zu Schule/Arbeit schauen.</p>	<p>Ohne den Mauerfall würde sowohl die Familie, die Arbeit als auch die Schule Einfluss auf die persönliche politische Meinung nehmen. Man könnte die DDR als ein großes staatlich gelenktes Miteinander bezeichnen.</p>
<p>Wie beurteilen sie die Rolle der Großmächte USA und Russland heute und welche Unterschiede gäbe es wohl, hätte es den Mauerfall nicht gegeben?</p>	<p>Heute, wie vor vielen Jahren, sind und waren die USA und Russland die Großmächte der Welt. Doch es fällt auf, dass beide in der Vergangenheit immer mehr abhängig voneinander wurden. Beide geben zwar vor, sich nicht zu „mögen“, aber trotzdem hat sich untereinander eine Art Geben und Nehmen entwickelt.</p>	<p>Die Großmächte sind und waren schon immer die USA und Russland. Das wäre auch heute, ohne den Mauerfall, der Fall. Russland (DDR eingeschlossen) würde die USA als „feindlichen Westen“ betrachten. Russland und die DDR würden ein sehr enges Verhältnis pflegen. Beide Mächte würden sich auch ohne Mauerfall immer übertrumpfen wollen und wären trotzdem voneinander abhängig. Dazu muss man erwähnen, dass man auch ohne Mauerfall als DDR-Bürger nicht einmal an eine Reise in den verhassten Westen gedacht hätte. Aber trotzdem wären Amerika/der Westen oder westliche Städte wie Hamburg eine Utopie für mich selbst als DDR-Bürger.</p>

Beispielinterview 4 - DDR

Kindheit und Jugend verbracht in: **DDR**
 Alter: **43**
 männlich/weiblich? **männlich**
 Jetzt wohnhaft in: **Hamburg**

<u>Fragen</u>	<u>wie es tatsächlich ist</u>	<u>wie es ohne Mauerfall wohl gewesen wäre</u>
Wie gestaltete sich ihr Leben in schulischer Sicht und wie hätte es wohl ausgesehen, wenn die Mauer nicht gefallen wäre?	Eigentlich hat man zu meiner Zeit bis zur 10. Klasse die POS besucht. Es wurden meistens nur wenige Schüler (2-3) zum Abitur (EOS) zugelassen. Ich aber nicht. Ich habe bis zur 9. Klasse die POS besucht. Nachdem die Mauer gefallen ist, waren die Gymnasien frei zugänglich, weshalb ich ab der 10. Klasse ein Gymnasium besucht und auch mein Abitur absolviert habe.	Ich hätte kein Abitur machen können.
Wie würde sie die Ziele des heutigen Bildungssystems beschreiben und wären diese andere (bezogen auf die Region, in der sie leben), hätte es den Mauerfall nicht gegeben? Wenn ja, welche wären das dann?	Ich bin der Meinung, dass heute versucht wird, so viele Schüler wie möglich für das Abi vorzubereiten, damit sie anschließend studieren können. Also der Fokus liegt hauptsächlich auf dem Abitur und das Studium.	Ja, es gibt definitiv andere Ziele. Wäre die Mauer nicht gefallen wären die Ziele eher polytechnisch geprägt gewesen.
Was ist ihr Beruf und welcher wäre es wohl, hätte es den Mauerfall nicht gegeben?	Ich bin über Umwege Lehrer geworden und unterrichte nun am Gymnasium.	Hätte es den Mauerfall nicht gegeben, würde ich jetzt wahrscheinlich noch in meiner Heimatstadt leben.
Wo arbeiten sie heute (Ort) und wo würden sie wohl arbeiten, hätte es den Mauerfall nicht gegeben?	Ich arbeite in Hamburg.	Wäre die Mauer nicht gefallen, würde ich jetzt noch in Mecklenburg-Vorpommern leben und auch arbeiten.

Wie verlief ihr bisheriges Arbeitsleben und wie wäre er wohl verlaufen, hätte es den Mauerfall nicht gegeben?	Zuerst habe ich BWL studiert, dann Zivildienst gemacht. Danach habe ich Geschichte und Politik studiert, woraufhin mein Referendariat folgte. Anschließend habe ich eine Promotion zum Dr. durchgeführt und bin seit 2009 im Hamburger Schuldienst tätig.	Ich würde nur einen POS-Schulabschluss haben und hätte anschließend eine drei jährige Ausbildung im handwerklichen Bereich abgeschlossen und auch immer noch in meiner Heimatstadt gelebt und gearbeitet.
Welchen Wert hat Familie für sie und wie würde er wohl aussehen, hätte es den Mauerfall nicht gegeben?	Die Familie hat einen sehr großen Wert für mich.	Der Wert der Familie wäre auch ohne Mauerfall sehr groß für mich.
Wie würden sie ihre Familienverhältnisse heute beschreiben und wie würden sie sie beschreiben, hätte es den Mauerfall nicht gegeben?	Ich bin verheiratet und habe zwei Kinder.	Ich denke, ich hätte trotz der Mauer geheiratet und hätte auch Kinder bekommen, aber es wäre auf jeden Fall nicht dieselbe Frau. Ich glaube auch, dass das Verhältnis zu der Frau ein anderes wäre, dadurch dass wir wahrscheinlich ziemlich früh geheiratet hätten. Es könnte sogar gut möglich sein, dass wir jetzt getrennt wären.
Wie und wo machen sie heute für gewöhnlich Urlaub und welche Unterschiede gäbe es, hätte es den Mauerfall nicht gegeben?	Mein Urlaub besteht heute daraus, meine Familie in meiner Heimatstadt zu besuchen. Außerdem mache ich gerne Kajakurlaub, vor allem norddeutschen Raum. Einmal im Jahr fliege ich mit meiner Familie nach Westeuropa, z.B. Mallorca.	Ich habe früher eher in Tschechien oder anderen osteuropäischen Ländern Urlaub gemacht und würde es ohne Mauerfall wohl auch heute noch tun.
Was machen sie in ihrer Freizeit und welche Unterschiede gäbe es, hätte es den Mauerfall nicht gegeben?	In meiner Freizeit gehe ich meinen Hobbys nach. Ich tobe mich handwerklich aus, gehe paddeln, spiele Golf und höre gerne Musik.	Außer Golf wären alle meine heutigen Hobbys auch zur DDR-Zeit meine Hobbys gewesen. Golf habe ich erst in Hamburg durch einen Freund kennen gelernt. Deshalb würde ich sagen, dass ich außer Golf auch heute noch alles machen würde, wenn die Mauer nicht gefallen wäre.
Mit welchen Personen/Personenkreisen verbringen sie ihre Freizeit und welche wären es wohl, hätte es den	Mein Freundeskreis besteht aus Freunden der Kinderzeit, zwei bis drei Freunde aus meinem Studium und ca. einer Handvoll Leute aus Hamburg.	Hätte es den Mauerfall nicht gegeben, würde ich jetzt meine Freunde aus Hamburg und vom Studium nicht kennen.

Mauerfall nicht gegeben?		
Wie schätzen sie die Möglichkeiten ein, heutzutage mit anderen Menschen Kontakte zu knüpfen, um dabei echte Freunde zu finden. Welche Unterschiede gäbe es ihrer Meinung nach, wenn es den Mauerfall nicht gegeben hätte?	Ich bin zwar der Meinung, dass es besser ist, persönlich Kontakte zu knüpfen. Aber mir ist bewusst, dass heute die Jugend auch durch Soziale Medien Freunde finden kann.	Ich glaube, dass die Möglichkeiten, persönliche Kontakte zu knüpfen, gleich geblieben wären. Jedoch wäre es wegen der unterentwickelten Technologien schwerer, Internetfreundschaften zu finden. Außerdem wäre es auch nicht möglich, über alles zu schreiben, da das Internet wahrscheinlich von der Stasi kontrolliert werden würde.
Wie würden sie den Umgang der Menschen in diesem Land untereinander beschreiben und welche Unterschiede gäbe es, hätte es den Mauerfall nicht gegeben?	Wir leben in einem kapitalistischen Staat. Die Menschen sind sehr auf sich selbst fokussiert und teilweise recht egoistisch veranlagt.	Hätte es den Mauerfall nicht gegeben, würde es meiner Meinung nach schon Unterschiede geben. Die Menschen wären viel mehr aufeinander angewiesen, hätten sich mehr gegenseitig geholfen.
Mit welchen zwischenmenschlichen Problemen sind die Menschen heutzutage oft konfrontiert und welche wären es ihrer Meinung nach, hätte es den Mauerfall nicht gegeben?	Das größte Problem ist der Egoismus.	Es wäre nicht so stark ausgeprägt, einfach weil man sehr auf andere angewiesen wäre.
Wie beurteilen sie die Problematik zwischen „arm“ und „reich“ in diesem Land und welche Unterschiede gäbe es ihrer Meinung nach, hätte es den Mauerfall nicht gegeben.	Den Unterschied zwischen Arm und Reich empfinde ich als deutlich ausgeprägt.	Der Unterschied zwischen Arm und Reich wäre nicht so groß und ausgeprägt gewesen, da ein Großteil der Bevölkerung in etwa gleich viel verdient hätte.
Wie würden sie Ihren gesellschaftlichen Status heute einschätzen und wäre er ihrer Meinung nach ein anderer, hätte es den Mauerfall nicht gegeben?	Mein gesellschaftlicher Status ist durch meinen Beruf eher höher, da dieser anerkannt und gut bezahlt ist.	Dadurch, dass ich nur ein kleiner Handwerker in Mecklenburg-Vorpommern gewesen wäre, würde ich wahrscheinlich einen eher geringeren Status haben.
Wenn sie gefragt werden würden, was den Menschen in diesem	Ich bin der Meinung, dass die Menschen zu sehr auf Materielles konzentriert sind. Um wirk-	Es wäre definitiv eine andere Antwort. Die Menschen könnten diesen Luxus gar nicht und

Land fehlt, um glücklich zu sein. Was würden sie antworten? Wäre es ihrer Meinung nach die gleiche Antwort, hätte es den Mauerfall nicht gegeben?	lich glücklich zu sein, fehlt ihnen der Sinn für das wirklich wichtige.	sie würden auch kaum Zugriff darauf haben. Dies war gar nicht möglich, da es auf dem Markt nur eine begrenzte Auswahl an Produkten gab.
Welche Medien nutzen sie heute bzw. welche würden sie nutzen, wenn es den Mauerfall nicht gegeben hätte?	Ich benutze heute Computer, Fernseher und Handy.	Ohne Mauerfall würde ich heute kein Handy benutzen, einen Computer vielleicht, aber ein Fernseher ganz bestimmt.
Wie gestaltet sich Beziehung zwischen Politik und Medien und wie würde sie sich gestalten, wenn es den Mauerfall nicht gegeben hätte?	Die Medien sind durchaus kritische Beobachter und Begleiter der Politik.	Es würde deutliche Unterschiede geben, die Medien hätten nicht so viele Freiheiten gehabt wie heute, sie könnten sich nicht zu so vielen Themen frei äußern. Die Politik würde die Medien viel mehr kontrollieren. Es wäre eine Diktatur!
Welche Möglichkeiten bieten die Medien heute bzw. welche würden sie bieten, wenn es den Mauerfall nicht gegeben hätte?	Medien ermöglichen es zu kommunizieren.	Private Kommunikation wäre möglich, aber selbst dies nur unter Kontrolle des Staates, ein weltweiter Informationsaustausch wäre undenkbar.
Fühlen sie sich durch irgendwelche Faktoren eingeschränkt oder unterdrückt. Welche Unterschiede würde es in dieser Hinsicht geben, wenn es nicht zum Mauerfall gekommen wäre?	Ich würde nicht sagen, dass ich durch äußerliche Einflüsse unterdrückt oder eingeschränkt werde.	Ich wäre in Bezug auf die Meinungsfreiheit unterdrückt, beruflich eingeschränkt und auch, was die Mobilität angeht.
Glauben Sie, ihre Meinung frei äußern zu können? Welche Unterschiede gäbe es ihrer Meinung nach, hätte es den Mauerfall nicht gegeben.	Ja	Nein
Welche historischen Ereignisse sind Teil der deutschen Identität? Gäbe es ihrer Meinung nach Unterschiede, hätte es den Mauerfall nicht gegeben?	Meiner Meinung nach sind die Jahre 1933 bis 1945, also die Machtübernahme der Nationalsozialisten, ein bedeutender Bestandteil der deutschen Identität. Außerdem das Jahr 1871.	Der Umgang mit der Geschichte wäre kritischer. Vieles würde anders interpretiert werden.

ben?		
Sehen sie heute irgendwelche Mängel in Hinsicht auf Politik und wären diese auch vorhanden, hätte es den Mauerfall nicht gegeben?	Ich sehe nicht unbedingt Mängel. Das einzige, was mir jetzt spontan einfällt, ist, dass die Politiker für ihre Tätigkeiten zu gut bezahlt werden. Dies kann zu Entscheidungen führen, die eigenen Interessen dienen.	Ja, es würden definitiv Mängel geben (Scheindemokratie).
Sind sie der Meinung, dass Faktoren wie Schule, Familie, Arbeit heute großen Einfluss auf die politische Einstellung der Bevölkerung haben. Welche Unterschiede gäbe es, hätte es den Mauerfall nicht gegeben?	Ja, das sind drei sehr wichtige Faktoren.	Es wäre gleich geblieben.
Wie beurteilen sie die Rolle der Großmächte USA und Russland heute und welche Unterschiede gäbe es wohl, hätte es den Mauerfall nicht gegeben?	Beide spielen eine sehr große Rolle, ich denke allerdings, dass momentan Amerika mächtiger ist als Russland, zumindest was die wissenschaftlich-technischen Fortschritte angeht.	Ich denke, ohne den Mauerfall wäre die Lage zwischen den beiden Ländern ausgeglichener.

3. Ergebnisse nach Themen geordnet

1. Bildungssystem

Im Bereich des Bildungssystems konnten einige Unterschiede festgestellt werden. Bei den Befragten, die zur Wendezeit in der BRD lebten, hatten ca. 70% der Schulabschluss Abitur oder waren gerade dabei, ihn zu absolvieren. Von den Jugendlichen aus der DDR hatte 1989 noch keiner das Abitur in der Tasche, es besuchte auch niemand eine weiterführende Schule, die sogenannte EOS. Dies änderte sich mit dem Mauerfall. Ein Großteil der Befragten legte tatsächlich das Abitur ab. Die Wendezeit bedeutete für sie ohne Zweifel eine Bildungswendezeit.

Auf die Frage hin, was die Ziele des Bildungssystems seien, wenn die Mauer noch stehen würde, kamen die damals in der BRD Aufgewachsenen zu dem Ergebnis, dass es so oder so um Mündigkeit ginge und darum, auf das berufliche Leben vorzubereiten. Die Befragten, die ihre Kindheit und Jugend in der DDR verbrachten meinten, dass deutlich weniger auf Individualität geachtet würde, es aber trotzdem das Ziel des Bildungssystems gewesen wäre, die Schüler „auf das Leben“ vorzubereiten, wenn gleich es aber das Leben in der Diktatur gewesen wäre.

Zusammenfassend kann man sagen: Wenn die Mauer 1989 nicht gefallen wäre, hätte sich die schulische Bildung vieler ostdeutscher Jugendlicher anders gestaltet. Sie erreichten dadurch höhere Bildungsabschlüsse. Wenn man berücksichtigt, dass dies auch Auswirkungen auf Studium und Beruf nach sich zog, dürfte gerade dieser Bereich als bedeutsam auch für den weiteren Verlauf des Lebens angesehen werden.

2. Beruf

Grundsätzlich fällt bei den BRD-Zeitzeugen auf, dass die berufliche Entwicklung durch den Mauerfall nicht sonderlich bzw. nur teilweise beeinflusst wurde. Alle fünfzehn Befragten hatten angegeben, dass ihr Berufsleben vermutlich gleich verlaufen und ihre Berufe gleich geblieben wären. Bei genauerer Betrachtung meinten vor allem die jüngeren, dass sie wahrscheinlich woanders studiert hätten. Man kann hier nur mutmaßen, dass sich dies dann wohl bei dem einen oder anderen doch auf sein Berufsleben ausgewirkt hat. Der Mauerfall spielte bei den DDR-Jugendlichen hingegen eine bedeutend größere Rolle. Bei immerhin fünf Personen hätte sich die berufliche Laufbahn anders entwickelt, wenn die Mauer nicht gefallen wäre. Begründet wurde dies mit den neuen Möglichkeiten und Freiheiten, die durch den Mauerfall entstanden sind. Bei neun der fünfzehn Befragten hatte der Mauerfall einen Einfluss auf den Arbeitsort. Alle DDR-Befragten meinten, dass sie ohne den ohne Mauerfall „im Osten“ arbeiten würden.

Zusammenfassend kann man sagen: Wenn die Mauer nicht gefallen wäre, wären vor allem die Berufswege zahlreicher ostdeutscher Jugendlicher anders verlaufen. So mancher hätte zwar generell in etwa den gleichen Berufszweig gewählt (was wohl an den Interessen der Individuen liegen dürfte), doch gerade die Orte, an denen der Beruf ausgeübt werden würde, wären andere gewesen. Wenn man bedenkt, dass dies auch Auswirkungen auf die sozialen Kontakte und das soziale Umfeld etc. nach sich zog, muss dieser Untersuchungsbereich als sehr bedeutsam für die „Ostdeutschen“, die heute zwischen 40 und 50 Jahre alt sind, angesehen werden.

3. Familie

Hinsichtlich der Familienverhältnisse stand die Frage im Fokus, inwieweit sich der Mauerfall auf den Familienzusammenhalt und den Wert, die Bedeutung, von Familien ausgewirkt hat. Hier konnte zunächst festgestellt werden, dass die Einschätzung der innerfamiliären Beziehungen hinsichtlich des Alters und Geschlechts der Zeitzeugen keine Auffälligkeiten aufwies. Dies traf allerdings nicht auf die staatliche Herkunft der Befragten zu. Es lassen sich demnach

deutliche Unterschiede zwischen BRD- und DDR-Zeitzeugen erkennen. Auffällig ist das anhaltend gute Verhältnis innerhalb der BRD-Familien, also der Familien der Befragten, die zur Wendezeit in der BRD lebten. Bei den „oststämmigen“ Zeitzeugen sind die Meinungen in Hinsicht auf die Familienverhältnisse, die der Mauerfall mit sich brachte, gespalten. Besonders interessant ist hierbei die Aussage eines nicht unbeträchtlichen Teils der Befragten, dass der Familienzusammenhalt durch den Mauerfall abgenommen hat, was mit den zunehmenden Entfernungen zwischen den Familienmitgliedern erklärt wurde. Dennoch wäre der hohe Stellenwert der Familie nicht verloren gegangen. Dies galt im Übrigen auch für die Zeitzeugen aus der BRD.

Zusammenfassend kann man sagen: Wenn die Mauer nicht gefallen wäre, wäre der familiäre Zusammenhalt so manches Erwachsenen, der seine Kindheit und Jugend in der DDR verbrachte, enger bzw. besser.

4. Freizeit

Die erste Frage beschäftigte sich mit den Urlaubsorten der Zeitzeugen und ob diese durch den Mauerfall beeinflusst wurden oder nicht. Hier antworteten nahezu alle Befragten aus der DDR, dass ihre Reisemöglichkeiten stark durch den Eisernen Vorhang eingeschränkt waren, sich also hauptsächlich auf sozialistisch geprägte Staaten fokussierten. Das würde wohl heute auch noch so sein. Die BRD-Bewohner hingegen hatten die Möglichkeit, die ganze Welt zu bereisen, was grundsätzlich auch für zahlreiche sozialistische Länder galt. Die zweite Frage thematisierte die Freizeitaktivitäten der Zeitzeugen und ob diese ohne den Mauerfall andere wären. Hierauf antworteten beide Parteien, dass ihre Hobbys wohl die gleichen wären. Die DDR-Zeitzeugen sagten jedoch, dass diese Freizeitaktivitäten sicherlich in ihrer Ausprägung und in ihren Möglichkeiten eingeschränkt gewesen wären. Die Hot-Spots des Radsports oder des Wassersports beispielsweise könnten wohl kaum aufgesucht werden, um dort das Hobby auszuleben. Zudem würde auch der Freizeitbereich weitgehend unter staatlicher Kontrolle bzw. unter staatlichem Einfluss stehen. Die dritte Frage befasste sich mit den Personenkreisen, mit denen die Interviewpartner heute ihre Zeit verbringen. Die Zeitzeugen aus der DDR als auch der BRD antworteten, dass sich wohl in ihrem Umfeld nichts geändert hätte, nur einige Bekanntschaften oder Beziehungen nicht zustande gekommen wären.

Zusammenfassend kann man sagen: Wenn die Mauer nicht gefallen wäre, wäre die heutige Freizeitwelt weder in Ost noch in West grundsätzlich eine andere. Da dazu aber auch die Urlaubsorte gehören und damit die Lokalitäten, an denen man seinen Hobbies nachgeht, wäre aufgrund der eingeschränkten Reisemöglichkeiten der DDR-Bürger die Qualität ihrer Freizeitgestaltung deutlich geringer. Auch die Reisefreiheit war es, weswegen die Menschen 1989 schließlich auf die Straße gegangen sind. Diese Freiheit hätten sie nach wie vor nicht, wäre die Mauer nicht gefallen.

5. Soziales Umfeld/ Kontakte

Der Schwerpunkt der Interviews hinsichtlich des Fragebereiches „soziales Umfeld“ lag beim Umgang miteinander, bei zwischenmenschlichen Problemen und den Möglichkeiten, Kontakte zu knüpfen. Bezüglich des Potentials, in der Gegenwart neue Beziehungen zu schließen und Freunde zu finden, waren die Antworten durchaus identisch: Beide Befragtengruppen empfanden dies als unkompliziert und vielfältig. Zur Frage „was wäre gewesen wenn“ äußerten Ost- wie Westzeitzeugen, dass im Falle dessen, dass die Mauer heute noch stehen würde, es Freundschaften zwischen Bewohnern der DDR und der BRD nicht geben würde. Außerdem empfanden die Befragten aus den verschiedenen Staaten, dass das Verhältnis der Menschen untereinander generell freundlich und rücksichtsvoll ist und auch gewesen wäre. Der dritte Schwerpunkt bei den Befragungen lag bei den zwischenmenschlichen Problemen. Die Mehrheit der Interviewteilnehmer betrachtet den Rassismus als ein großes Problem. Dieser wäre – so meinen zumindest die Ostdeutschen – nicht so ausgeprägt.

Zusammenfassend kann man sagen: Wenn die Mauer nicht gefallen wäre, wäre die gesellschaftlichen Beziehungen der Menschen untereinander nicht grundlegend andere. Die Kontaktmöglichkeiten zwischen Menschen aus Ost- und Westdeutschland wären aber stark eingeschränkt. Der Rassismus wäre gerade in Ostdeutschland weniger ausgeprägt.

6. Lebensstandard/ Lebensqualität/ Lebenszufriedenheit

Hier konnte festgestellt werden, dass beide Befragtengruppen der Meinung sind, dass die Kluft zwischen Arm und Reich ein großes Problem im heutigen Deutschland darstellt. Dies wäre gegenwärtig auch der Fall, wäre die Mauer nicht gefallen, meinen die Zeitzeugen aus der BRD. Im Kontrast dazu äußerten die DDR-Zeitzeugen, dass dies ohne den Mauerfall in „ihrem“ Landesteil nicht so ausgeprägt gewesen wäre. Sowohl BRD- als auch DDR-Befragte sehen sich heute der Mittelschicht zugehörig, was auch ohne Mauerfall so gewesen wäre. Einige Zeitzeugen, die während des Mauerfalls Jugendliche in der DDR waren, sind der Meinung, dass ihnen – im Falle dessen, dass die Mauer noch stehen würde, ein gesellschaftlicher Aufstieg durch eine Mitgliedschaft in der SED gegeben wäre. Bezüglich der Frage, was den Menschen fehlt, um glücklich zu sein, antworteten die BRD-Befragten, es mangle an Zufriedenheit, sozialer Sicherheit und Zeit. Der Zusammenhalt innerhalb Deutschlands wäre ohne den Mauerfall schwächer ausgeprägt. Die Zeitzeugen aus der DDR gaben gleichermaßen den Mangel an Zufriedenheit und sozialer Sicherheit an. Dagegen würden sie ohne Mauerfall ihre Reisefreiheit sowie den Frieden missen.

Zusammenfassend kann man sagen: Wenn die Mauer nicht gefallen wäre, wäre die Kluft zwischen Arm und Reich im östlichen Landesteil nicht so deutlich zu erkennen. Der soziale Status aller wäre heute aber kein anderer, wenngleich die Lebensqualität der Ostdeutschen als deutlich geringer angenommen werden kann. Der Fall der Mauer begünstigte den inneren Zusammenhalt Deutschlands. Diesen hätte es so nicht gegeben.

7. Medien

Auf die Frage, welche Medien die Zeitzeugen heute nutzen und welche es gewesen wären, wenn der Mauerfall nicht stattgefunden hätte, antworteten die Befragten aus der BRD unabhängig von dem Geschlecht relativ gleich. Die am häufigsten genutzten Medien sind Fernseher, Zeitung, Radio und Internet, wobei es sich ohne den Mauerfall um genau dieselben Medien handeln würde. Im Gegensatz dazu gab es deutliche Unterschiede bei den Antworten der Befragten aus der DDR. Heutzutage sind zwar auch bei ihnen die Top-Medien die bereits oben genannten. Auf die Frage, wie es ohne den Mauerfall gewesen wäre, haben die meisten mit Fernseher, Radio und Zeitung geantwortet, die jedoch strengstens von der Regierung kontrolliert, eingeschränkt und zensiert werden würden. Die nächste Frage bezog sich auf das Verhältnis zwischen Politik und Medien. Dieses beschrieben die Zeitzeugen beider Landesteile zur heutigen Zeit als ein symbiotisches Verhältnis (Interdependenzthese). Die Mehrheit der damaligen BRD-Bewohner behaupteten, ohne Mauerfall keine Veränderung feststellen zu können. Die Befragten der DDR glauben jedoch, dass die Politik die Medien ohne den Mauerfall für ihre Zwecke instrumentalisieren und über sie herrschen würde. Die dritte und letzte Frage beschäftigte sich mit den Möglichkeiten, welche die Medien bieten und welche sie bieten würden, hätte es den Mauerfall nicht gegeben. Ins Augenmerk fällt hier für das erstere, dass beide Seiten die Funktion als Informationsvermittler hervorheben. Gleichzeitig tragen die Medien überwiegend zur Meinungsbildung und Kommunikation bei. Würde der Staat DDR heute noch existieren, wäre dies bei weitem nicht so ausgeprägt.

Zusammenfassend kann man sagen: Wenn die Mauer nicht gefallen wäre, hätte dies vor allem Auswirkungen auf die ostdeutsche Bevölkerung gehabt. Sie meinten, dass ihnen das Medium Internet kaum zur Verfügung stehen könnte, dass sämtliche Medien unter Kontrolle des Regimes stehen würden, worunter auch die heutigen Funktionen von Medien „gelitten“ hätten.

8. Stimmung/ Atmosphäre

Als wir uns mit dem Thema beschäftigt haben, wie die Stimmung bzw. die Atmosphäre nach dem Mauerfall war und wie sie wohl ohne den Mauerfall gewesen wäre, haben wir drei Themenbereiche, nämlich die Unterdrückung durch bestimmte Faktoren, die Meinungsfreiheit und prägende historische Ereignisse für Deutschland in den Fokus gesetzt. Die Befragten, die ihre Kindheit und Jugend in der DDR verbrachten, antworteten, dass sie sich heutzutage nicht unterdrückt fühlen und ihre Meinung frei äußern können. Als wir sie fragten, ob sie einen Unterschied ohne Mauerfall sehen würden, sagte die Mehrheit, dass Meinungsfreiheit wie auch Freiheitsgefühl keinesfalls so ausgeprägt gewesen wären wie heute. Die BRD-Zeitzeugen empfanden und empfänden beides als uneingeschränkt. Die wichtigsten historischen Ereignisse waren für die BRD- als auch die DDR-Zeitzeugen die Weltkriege, vor allem der Zweite, das Dritte Reich, das Wirtschaftswunder sowie der Mauerfall. Wenn es den Mauerfall nicht gegeben hätte, hätte er natürlich auch keine historische Bedeutung. Das Wirtschaftswunder hätte dann auch für die DDR-Befragten keinen so hohen Stellenwert.

Zusammenfassend kann man sagen: Wenn die Mauer nicht gefallen wäre, wären die Meinungsfreiheit und das Freiheitsempfinden der Ostdeutschen stark eingeschränkt.

9. Politisches Meinungsbild

Beide Befragtengruppen schätzen die Stellung der USA heute als bedeutsamer ein als die Russlands. Zudem gibt es auch andere wichtige Staaten. Die zweite Frage, ob Faktoren wie Schule, Arbeit und Familie einen Einfluss auf die politische Meinung haben, wurde von den BRD-Befragten und den Befragten der ehemaligen DDR gleich beantwortet, indem beide der Meinung sind, dass die drei Determinanten in der heutigen Zeit einen großen Einfluss auf das politische Meinungsbild haben. Zu den gegenwärtigen Mängeln in der Politik meinten die BRD-Zeitzeugen, dass sie die heutigen politischen Verhältnisse eher kritisch, während die Befragten aus der ehemaligen DDR dies weniger kritisch sehen. Die Interviewten der BRD scheinen mehr Mängel in der Politik zu sehen, wie zum Beispiel in Hinsicht auf das Bildungssystem in Deutschland. Wiederrum empfinden die Teilnehmer der früheren DDR das heutige politische System, als weniger problematisch. Es lässt sich außerdem sagen, dass die ehemaligen DDR-Befragten der Meinung sind, dass es ohne den Mauerfall Verständnisprobleme zwischen den Bewohnern der DDR und der BRD gegeben hätte und dass das Machtverhältnis zwischen Russland und der USA ausgeglichen wäre. Faktoren wie Schule, Arbeit und Familie hätten aber auch so einen großen Einfluss auf die politische Meinung gehabt.

Zusammenfassend kann man sagen: Wenn die Mauer nicht gefallen wäre, wäre das Verhältnis Zwischen den Großmächten USA und Russland wohl ausgeglichener gewesen. Die Beziehungen zwischen den Menschen in Ost und West wären weniger intensiv, vor allem aber würden die Bewohner Ostdeutschlands in einem „problematischeren“ politischen System leben.

4. Fazit und Ausblick

Wir beschäftigten uns mit der Leitfrage „Inwieweit kann die Zeit des Mauerfalls auch für die jüngere Generation in beiden deutschen Staaten – die damals 10- bis 22-jährigen – als Umbruchszeit angesehen werden?“ Hier konnte zunächst festgestellt werden, dass diejenigen, die zur Wendezeit in der Bundesrepublik lebten, jene Zeit kaum als Umbruchszeit ansehen. Für die DDR-Jugend sah dies jedoch ganz anders aus. Wenn man die heute 40- bis 52-jährigen fragt, inwieweit denn für sie der Mauerfall eine Bedeutung gehabt hatte, antwortet die Mehrheit, dass sich zahlreiche Lebensbereiche gänzlich anders gestaltet hätten. Diese betreffen insbesondere die Bereiche Schulbildung, Beruf, Familienverhältnisse, Lebensqualität, Freiheitsempfinden und Vertrauen auf Basis der zwischenmenschlichen Kommunikation. Die Leitfrage „Inwieweit kann die Zeit des Mauerfalls auch für die jüngere Generation in beiden deut-

schen Staaten – die damals 10- bis 22-jährigen – als Umbruchszeit angesehen werden?“ können wir aufgrund unserer Befragungsergebnisse so beantworten, dass sie gerade in Hinsicht auf die ehemalige DDR-Jugend als schwerwiegende Zäsur angesehen werden kann.